

Freytags, den 20 Julii 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



29.

Wochentlich - Stettinische
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden; diesen werden sothan angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbste zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Defanation aller abgegangenen und angekommenen Schiffe.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als im primo terminio licitationis den 18 Julii c. zu des seligen Herrn Kampyschen Garten und Gartenhäusern auf den sogenannten Rosengarten, keine Käufer sich eingefunden, so ist ein abermaliger Terminus, und zwar secundus auf künftigen Mittwoch, als den 25 Julii c. anberaumbet worden, in welchem sich die Herren Käufer, welche diesen Garten und die dabey verhandene Häuser zu erhan-

erhandeln Belieben tragen, Nachmittage um 2 Uhr einfinden und ihren Voth ad protocollum geben können.

Es soll in tercio termino subhastationis als den 8 Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr, der Rodow'schen Creditorum Haus, bey dem lobl. Stadtgericht alhier, zum öffentlichen Verkauf gestellt werden; wer also Lust hat dieses Haus, so in der Schulzenstraße, zwischen des Herrn Senator Kornmehrs und des Schneiders Meister Stobers Häusern inne belegen, zu kaufen, derselbe kann sich aldem melden, und darauf bieten.

Des Stellmacher Meister Martin Nügen Haus, welches in der großen Wollweberstraße alhier, zwischen des Herrn Kriegesrath Oederbecks, und des Schuster Kronens Häusern inne belegen, soll in tercio termino subhastationis den 1 August c. Nachmittags um 2 Uhr, bey dem lobsamem Stadtgericht zum öffentlichen Kauf gestellt werden; es können also diejenigen, so dieses Haus zu kaufen willens seyn, sich aldem befehls melden und darauf bieten.

In dem St. Johanniskloster, sollen den 24 Juli als am nachkommenden Montage und folgende Tage, allerhand Weubies, als Betten, Leinen, Kleider, Kupfer, Zinn, Weßing und anderes Hausgeräth, auch 1 Clavier, 1 Kügel, ingleichen eine silberne Taschenuhr und Stubenuhr, per modum auctionis verkauft werden. Wer demnach eines und das andere von diesen Sachen zu kaufen begehren hat, derselbe kann sich des Morgens um 8 Uhr und des Nachmittags um 2 Uhr in des Klosters Kastencammer einfinden, und bares Geld mit bringen.

Es soll dem St. Johanniskloster zugehörige Haus, welches auf den Reddenberge, zwischen der Frau Büßlers und des Harnweber Meister Schneiders Häusern inne belegen, worinn vier Stuben, 3 Cammer, 1 Küche, auch ein Wohn- und anderer Keller verkauft, oder auf Längliche Michaelis zu bezuhen, anderweitig vermietet werden; wer demnach Belieben hat solches zu kaufen oder zu mietzen, derselbe wolle sich des Mittwochs Vormittage in des Klosters Kastencammer, bey denen verordneten Herren Provisoribus des St. Johannisklosters, oder wann es ihnen gefällig, bey dem Klosterschreiber Herrn Ganzen hiersehalb melden.

Es ist das Franz. Evans. Reformirte Presbiterium alhier willens, das vormals dem Bürger Peter Brunn, Iso aber der Franz. Kirche und Armencaße zuständige Haus, zu verkaufen. Es ist dasselbe auf dem Klosterhofe zwischen des Schiffer Schreibers und des Schlächter Roland Häusern innen belegen; und hat nebst einen guten Hofraum und einem Garten, 8 zur Wohnung aptirte Stuben und 6 Kamern. Dessenige also, welche zu diesem Hause Belieben haben, können sich wegen des Kaufpreii beytleinem der Franz. Reformirten Doppelpfizer, oder bey dem Kaufmann Herrn Samuel Drejou, in der Schulzenstraße alhier melden.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als Michael Denzin in Eßlin, seine Wude, in der Papenstraße daselbst zu verkaufen, wegen darauf haftenden Schulden welche verabzutragen nicht vermögend, an dem Weisbietenden zu verkaufen willens; so wird solches hiermit kund gemacht und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich, auf dem 30 Juli deshalb melden und Handlung pflegen.

Auf seligen Herrn Aldehoffen Frau Witwen Erben Haus, der bekannte Wirths- und Gasthof die 3 Kronen genannt, in Stargard auf dem Hofmarkt, an der Breitenstraßenecke belegen, hat sich bishero kein annehmlicher Käufer gefunden, müssen im letzterem Termino licitationis nur 1525 Rtl. geboten worden, worfür die Erben, dieses Wohn überall berühmte Wirths- und Gasthaus, in welchem bis dato die Nahrung nach continuirter wird, nicht vergessen können; dahero dann 3 anderweitige Termini licitationis als den 29 May, 29 Juni und 26 Juli c. angesetzt worden; in welchen diejenigen, so dieses schöne Wirthshaus, (welches sowohl wegen seiner Lage als Bequemlichkeit, da es mit dem Gesinde 17 Stuben, 5 Köchnern, mit der Speis- und Weinstamer, 3 Küchen, als eine Koch- und eine Brau- oder 2 schöne gemöblte Keller, mit dem Wein Keller, worunter ein Wohnkeller, mit einer Stube und ausgemauerten Sa erstien, eine gewölbte Darre aufm Boden, zwey Auffahrten, die durch das Haus gehet ungeredet, auf mehr als 50 Pferde Stellungs, ohne die kleinen Viehställe; oben im Hause gute gestrickte Bodan, 2 gute Deuz- und Strohheden aufm Hofe befindlich; ingleichen hat dieses Haus das Privilegium allerhand Weine, auch fremde Bier zu schenken, und hat eine gute Hauswaise, ist auch noch jederzeit das berühmteste Wirthshaus in Stargard,) zu erhandeln Lust haben, in obbemelten Terminen vor dem Stargardischen Stadtgericht: sich einfinden, darauf bieten und anwärigen können, daß auf einen acceptablen Voth das Haus in licitation gegen bare Bezahlung angeschlagen werden soll.

Des verstorbenen Beckers Meister Peter Wöllenhöfts Erben zu Treptow an der Tollense sind gesonnen, ihres seligen Vaters Haus zu verkaufen; wer also solches zu erhandeln Lust hat, kann sich das selbst bey ihnen melden und Handlung pflegen.

Der Bürger Christoph Rogow zu Treptow an der Tollense ist wilkens, 2 Morgen Acker im Dorf Tondack zu verkaufen; wer demnach solche zu erhandeln, oder wieder diesen Verkauf was einzuwenden, kann sich in 4. Item melden und seine Intia wahrnehmen.

Meister Adam Dolmees in Rangenin, will sein zu Labes von seinem Vetter ererbtes Haus, dahinter ein guter Garten und ein Würdeland für 100 Rl. oder an dem Weickbierenden verkaufen; wer demnach solches zu kaufen Lust hat, kann sich bey Herrn Michael Buxen in Labes ansehen und Handlung mit denselben pflegen.

Es sind des seligen Herrn Geheimtenrath von Schweders Erben entschlossen, ihre beyde in Starzardt in der Breitenstraße belegene Häuser zu verkaufen; falls nun jemand Beliebe hat, beyde oder eins davon zu erhandeln derselbe beliebe sich bey dem Herrron Schweder in Stettin zu melden und Handlung zu pflegen, oder zu gewärtigen, daß solche plus licentia zugeschlagen werden sollen.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Der Herr Präpositus Kriebel in Greifenhagen, verkauft seine vor dem Wilsenthore zu Greifenhagen belegene Scheune, an den Herrn Leutenant Engel da eldt, erb und eigenthümlich; welches nach königlichster allergnädigster Verordnung gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Es verkauft der Handtshändler Meister Christian Spannenberg, sein in der Fleischbankengasse zu Pritz zwischen Mitter Woland und Klanten belegene Haus, an dem Bauren Christian Sträben zu Briesen vor 155 Rthlr; Termin der Verlosung ist auf den 19 August c. angesetzt.

Der königliche Schloß- und Garnisonprediger Herr Präpositus Sättna zu Tempelburg, verkauft an dem Herrn Postmeister Preislos zu Pritz, seine mit seiner Frauen Schwester oder Madams Hülferten dahieselbst zu hofre habende beyde Wedder-Wiesen, vor 120 Rthlr. worauf bereits zum Angebe 50 Rl. bejahlet worden, und soll der Überrest in Termin den 29 August c. ausgezehlet werden.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sind des seligen Herrn Geheimten Rath von Schweders Erben entschlossen, die unterste Etage ihres in der Mühlstraße an der Eck belegenen Hauses, gegen künftigen Michael zu vermietthen; falls nun jemand heil bey hat solches zu mietthen, derselbe kann sich bey dem Herrn von Schweder melden; Sollte auch jemand Lust haben dieses Haus zu kaufen, als welches sehr wohl artiret ist, so können sie sich gleichfalls bey dem gerächten Eigenthümer diersehalb beliebigst melden.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Auf dem Remitschen Felde, bey der. eine gute Viertelmeile von Stettin belegenen sogenannten Rd.Ferrmühle, wird die dahin befindliche Wassermühle auf bevorstehenden Michael pachtlos; welches denen Mählenmeistern hiermit kund gethan wird; dahern etwa jemand von ihnen Lust hätte dieselbe zu pachten, so kann derselbe sich bey dem Pastore zu Sanct Johannis Herrn Hinschen dierseibst melden und nähere Nachricht desfalls einziehen.

6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Pachtjahre der in der Neumark belegenen Commenderie Schlewelbein und dazu gehöri gen Wörwerkert, auf Maria Verkündigung des bevorstehenden 1743sten Jahres zu Ende gehen, und dann die hochwürdigsten Herren Commendatores entschlossen, solchane Commendarey nebst der Amtsbedienung
und

und allen Pertinentien, als Bormerker, Mühlen und Seen, anderweitig auf 6 Jahr in Generalpacht an zu thun; als wird solches hierdurch jedermann bekannt gemacht, und können diejenigen, welche solchane Commende auf 6 Jahr, als von Maria Verkündigung 1743 bis 1749 in Generalpacht zu nehmen gewillig seyn, sich den 6 Sept. früh Morgens um 9 Uhr in des Herrn Cammerath Küchen Logis zu Berlin, ohnweit der Weirstraße in der Scharenstraße, in des Hofwhebers Herrn Kockamps Hause melden, ihr Gebeth thun und gewärtigen, daß die Commende dem Meistbietenden, der die beste Conditiones machen, und dabey hinreichend sichere Caution stellen wird, bis auf ihre Hochw. Approbation ungeschlagen werde, binnen welcher Zeit auch und zwar vom 9. August die Anschläge und andere Nachrichten denen Herren Licentien von dem Herrn Cammerath Küchen, ad perlustandum vorgelegt werden sollen.

Zu Stolp soll das Haidland vorm Mühlen- und Holzenthore, eine halbe Duse Saadiger Acker und ein großer Camp in der Heide, desgleichen noch einige Wiesen, wie solches noch einige Wiesen, die der Intelligenz bereits umständlich gemeldet, von neuen gerichtlich verpachtet werden; wann nun solche Stücke anderweitig zu verpachten, annoch Termin auf den 23. Juli und 6 August anderammet; so werden die Liebhabere dazu hierdurch eingeladen, sich sodann zu Nacht hause einzufinden, da dann mit dem, so für dieses oder jenes Stück das meiste gebethen, ohnsehbar contrahirt werden soll.

Da die Valtjahre der Regemwallischen Schneidemühle, Martinian Martini 1742 zu Ende gehen, und solche von neuen verpachtet werde soll. Als können sich die Liebhaber dazu, bey dem Magistrat in Regemwalde in folgenden Terminen, als den 8 und 29 August und 19 September a. c. melden, und einen billigen Accord erwarten.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Als das vormalige Krügersche Haus alhier an der Königsstraßenecke belegen, verkauft werden soll, worin in der untersten Etage 3 Stuben, 1 Küche und Speisekammer, in der andern Etage 2 Stuben, 2 Cammern, 1 Schreibrantz, 1 Küche, wie auch 2 Kornbodens über das ganze Haus, und unter demselben 1 Wohn- und anderer großer Keller, ein großer Hof, wozu ein Pferdeshall und eine ganze Hauswiese dabey vorhanden; so wird dazu certius terminus subhastationis auf den 14 Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; wer demnach Verliehen hat, solches Haus zu kaufen, kann sich in obgedachten Termino zur gefesteten Zeit in des Thannisklosters Kassenkammer einfinden, und seinen Both thun, auch können die Herren Intressenten welche an diesem Hause ein Cointereste haben, sich sodann bey demselben einfinden und ihre Jura wahrnehmen.

8. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Auf königlichen allergnädigsten special Befehl, sind beym Uckermärckischen Obergericht zu Prenzlau diejenigen Creditores, welche an den verstorbenen Creditores, Obrgerichtsrath Ernst Rudolph Tulemper, als gewesenen Stadtrathern zu Prenzlau, wegen Depositen Gelder einige Anforderung haben, auf den 23 Octobris 1742, ad liquidandum et verificandum in vim precipis sub poena praecellus citirt.

Auf der Käserigischen Papiermühle im Amte Stepnig, das des seligen Vayermachers Joh. Bauert's Witwe, Erdmuth Wedemers, ihr aus eigenen Mitteln erbautes Häuschen, an Schiffer Knüppeln in Knyß, vor 40 Rthlr. verkauft; wer nun daran einige Ansprache zu haben vermeynet, muß sich binnen 3 Wochen auf dem Amte Stepnig melden und hernach schweigen.

Es hat seligen Herrn Benedic Wegners nachgelassene Frau Witwe, ihr Haus zu Damm an den Matesrigalissen Herrn Dugislaw Köhlers, vor 400 Fl. verkauft, und soll den 12 Augusti a. c. dieses Haus gerichtlich verlassen werden; Es können also diejenigen, so Präension daran zu haben vermeynen, sich alldenn in Termino Vormittags zu Nachthane darselbst melden, und Bescheides erwarthen.

Es verkauft Meister Daniel Guel, Bürger und Altermann des Gewerks der Schmiede zu Cammin, an Meister Heinrich Dummann, Bürger und Altermann des Gewerks der Böttcher, seinen gegen den Basshuben, oder Armenhaufe belegenen Schenckhof zum Toddenkauf; wer also wider diesen Verkauf etwas einzuwenden hat, oder sonst daran was zu fordern vermeynet, es sey ex quoquoque capite es wolle, derselbe muß sich bey dem Käufer, Meister Heinrich Dummann, innerhalb 14 Tagen melden, weil er alldenn das Kaufspratium anzusetzen, und nachgehends niemand responsible seyn will.

Der Bürger Meister Brügmann zu Treptow an der Tollense, verkauft einen Morgen Acker vor
denn

dem Mühlenhor daselbst, nach dem Bruche, an den Rathsstädtischen Verwalter Roshen; wer also darüber etwas einzumenden, kann sich in Zeiten melden und seine Jura wahrnehmen.

In Wangerin, verkauft Meister Joachim Friedrich Däbel, im Windmühlen- und im Ginoswischen Felde 1 und eine halbe Hufe Landes, an Meister David Pirckwitz; hätte nun jemand an dieser Landung eine Ansprache, derselbe kann sich 2 das binnen 4 Wochen bey dem Käufer melden; nach diesen aber schließet er den Kauf und zahlet den Verkäufer das Kaufgeld.

Nachdem der 1gare Possessor des Schulzengerichts in Neuendorf, Friedrichswaldschen Amts, die gehörige Prälanda, noch weniger das Raurprätium abzugeben verweigend ist, und sich also ein anderweitiger Käufer dazu angebenet, so ist zu Abdicirung des Schulzengerichts der 28 Julii, von einem Königl. Amt pro termino angefühet, und können sich diejenigen, so noch einige Prästentien daran zu machen gedenken, sich in Termino auf den Königl. Amt Rörchen melden, ihre Rechte verzeichnen, oder aber aller künftigen Ansprache sich begeben.

Als letztes die Publication der Liquidations- und Prioritätsurtheil in der Jhnschen Concursfache, dessen Fortgang gehabt; so wird tenis non obstantibus, ein neuer Terminus dazu hiermit pro omni auf den 27 Julii 2. c. angefühet, in welchem sich sowohl alle Creditores, als auch gesamte übrige Interessenten, uns ausdrücklich ad audiendam sententiam zu stellen, oder zu gewarten haben, daß, ihres nichterscheinens ungeachtet, insonsten dennoch in contumaciam mit der Publication so ann verfahren werden soll.

Bei denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenslow, soll des daselbst verstorbenen Bürgers und Schusters Meister Joachim Zimmermanns auf der Neustadt daselbst, zwischen Bergens und Pöcell Häusern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst kleinem Hofe, und dahinter befindlichen Garten, Schulden halber mit der gerichtlichen Laie von 176 Rthlr. 26 Gr. 6 Pf. sub hafta an den Weißbriehenden verkauft werden; und ist terminus licitationis zum zweytenmal cum citatione so wohl der Wittwen Elisabeth Heydemanns, Wittwe Zimmermanns, und deren Kinder Vormundes Meister Friederich Gottlob Lehmanns, als auch der Creditorum, auf den 2 August c. Morgens 9 Uhr anberaumet.

Noch soll daselbst des Bürgers und Schusters Meister Christoph Kolbergs auf der Neustadt, stößens des Herrn Major von Arenius und Meister Sandmanns Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Laie von 269 Rthlr. 15 Gr. Schulden halber auf Ansuchen Judith Wittingen, Wittwe Wolleers, an den Weißbriehenden verkauft werden; terminus licitationis zum erstenmal, cum citatione so wohl der gedachten Wittve Wolleers, und des ertwähnten Meister Christoph Kolbergs, als auch dessen Creditorum ist auf den 7 August c. Morgens 9 Uhr anberaumet.

erner soll des gewesenen Soldaten Samuel Sürdders am Lueerhafen daselbst, zwischen dem Fleischer Scharten und Vares Häusern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe nebst kleinem Hofe, auf Anhalten dessen Wittve Marien Elisabeth Heymanns, und deren Vormündern der Sürdderschen Kinder erster und zweyter Ehe, Meister Andreas Reibels und Meister Clemens Schulzers, nachdem selbste ein Decretum de alienando ad acta gebracht, mit der gerichtlichen Laie von 292 Rthlr. 12 Gr. sub hafta an den Weißbriehenden verkauft werden; und ist terminus licitationis zum erstenmal, cum citatione so wohl der gedachten Wittve Sürdders, und deren Sürdderschen Kinder Vormünder, als auch der Creditorum, auf den 7 August c. Morgens 9 Uhr anberaumet.

Angleichen sollen des daselbst verstorbenen Bürgerkand Meltermanns des löbl. Drechsler Gewerks Meister Joachim Schulzens allda belegene und nachfolgende Immobilien: als das am Markte zwischen Gally und Jordans Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbe, nebst kleinem Hofe, mit der gerichtlichen Laie von 927 Rthlr. 15 Gr. und das auf dem sogenannten Fischmarkt zwischen Herrn Schmidtens und Meister Samuels Häusern inne belegene Haus, so eine Hufe, nebst Hofraum und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Laie von 303 Rthlr. 12 Gr. ad instantiam Sybillen Buchners, Wittve Schulzens, und übrigen Erben, an dem Weißbriehenden verkauft werden; terminus licitationis zum erstenmal cum citatione der Wittve Schulzen und übrigen Erben sowohl, als auch der Creditorum ist auf den 7 August c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Endlich ist allda des Bürgers und Amtschusters Meister Matthias Voigts, in der Kopfstraße zwischen Mehlbergs und Kammerens Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbe nebst Hofraum und Stallung und dahinter befindlichen Garten, mit der selbst gemachten Laie von 400 Rthlr. ein vor allemal subhas streit, und soll selbste an dem Weißbriehenden verkauft werden; terminus preemtorius adjudicationis ist auf den 9 August c. Morgens um 9 Uhr anberaumet; und sowohl Meister Matthias Voigt, als auch die Creditores sind sub poena praclusi dazu direct.

Zu Stolp, will Meister Wid, Bürger und Wötkcher, sein in der Schmiedestraße, stößens Jurkers Wittwen und Meister Arnold Häusern belegenes Wohnhaus, zu Befriedigung der Creditoren gerichtlich verkaufen; daferne nun jemand Lust und Belieben hat, derselbe wolle sich den 31 Julii, 31 August und 25 Sept.

25 Sept. c. daselbst zu Wothhause einfinden und darauf bleiben, da denn derselbe plus licenti zuguschlagen werden soll. Creditores aber haben wenigstens in ultimo terminis ihre Jura zu verficiren oder der ohnehinblahren Präclusion zu gewarten.

9. Personen so Herrschaften verlangen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß so eine Herrschaft entblossen, eine Kammerfrau, die die Wirthschaft wohl verkehret, gut neben und sich mit allem wohl befehlen kann, in ihre Dienste zu nehmen, dieselbe sich in Teichendorf bey dem Herrn Pastor Spiß bey Freytenwalde in Pommern belegen, milden könne.

10. Person so entlaufen.

Nachdem zu Golsnow, der Schultze Christoph Burow, eines Bürgers Sohn daselbst, heimlich ohne neue Kundtschaft, dem Verlauff nach aber wider königliche Verordnung, eine alte Kundtschaft bey sich führen soll, entlaufen, da er wegen Hurerey von verschiedenen Weibspersonen angetaget und zu enclis wiee Anmähung und Inquirirung der Sachen vor Gericht citiret worden, dangesaget seine Matrie vor ihm gut gezeiget, daß er sich allemal gestellen sollte, solches aber zur Zeit noch nicht erfüllt, die Kurter sich auch als das erklärt, daß sie ihn nicht schaffen könnte. So wird bezaletter Schultze Christoph Burow, mach nun hierdurch öffentlich citiret, sich unverzüglich wieder einzufinden und eine Saden auszumachen, oder er hat zu gewarten, daß wider ihn in conuentionis Verfahren werden solle; wie denn auch die Schultze g Worte in Pommern und andern königl. Provinzen, hiermit verwarret werden diein ohne allteige Kundtschaft wandernden Gesellen, wider königliche Verordnung nicht in Arbeit zu nehmen, sondern solches der Dreyheit ihres Orts anzugeigen, welches denn hiermit zugleich insubstitutum juris requiriret wird, diesen Schultze de Christoph Burowen, etliche 20 Jahr alt, welcher kleiner Statur, schwarze Haare, auch übrigens draun gefleuret ist, zu arretiren, und dahin zu derichten, damit er auf seine Kosten angeto gehohlet, und nach formirten Proceß zur gebührenden Strafe gezeiget werden könne.

Dannach dem Apotheker Herrn Schmidten, zu Altschiffels in Preckentura, vor etwa acht Tagen, ein Lehndurche Namens Michael Wenzel Schindrock in Kassaß in Verpommern gebrüet, etwa 20 Jahre alt, heimlich lang von Person, weiß und roth im Gesichte, güter treper Gestalt, blauer Augen, brauner eingefloßener Haare, in einem hellgrünlichen droierten Kleide, mit zinnen Knöpfen, wo an der Rock mit hellblauen Blau gefüetert ist, und auf der Reite einen blauen Rocquelaur und Stiefeln hat, nachdem er über einen Diebstahl ertapet und desselben gefändig gewesen, heimlich davon gelaufen ist; als wird solches hiermit öffentlich kund gemacht, und eines jeden Detes Dreyheit gesiemende ersuet, dafersie sich Gelegenheit erlögnen sollte, diesen angetretenen Michael Wenzel Schindrock, über lang oder kurz zu ertapen, selbigen auf des Herrn Apotheker Schmidten Befehl und Kosten, in person der Verhaft zu bringen, und davon unbeschwert dem dafersie tüchtl. Postamt zeneigte Nachrich zu geben. Privat aber welche Gelegenheit haben möchten, ihn zu ertapen, werden dienlich ersuet, zu diesen vorbenkhten Arrest geneigt beddktsich zu seyn, oder nach erwanten Umständen, ihre von ihm habende Kundtschaft wo er etwa seine Four hingenommen, bey rasigen färl. Postamt wissen zulassen; Als wofür dieß den jederzeit, recht einem besondern verbundnen Dank, auch einem hinglangelten Rescompens zu gewärtigen haben sollen.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es wird hiermit männiglich zu wissen gefüet, daß bey der königlichen Landrenten hieschil 500 Rthl. perat stehen, welche gegen 5 pro cent Intresse und hindralliche Sicherheit, ausgethan werden sollen. Wer nun dieses Geld oder einen Theil desselben verdrübet, kann sich deshalb bey der königl. Krieger und Domainencammer melden, und anzeigen, wie er Caution zu prästiren im Stande sey. Signatum Stettin, den 19 Julii 1742

Königl. Preussische Pommersche Krieger- und Domainencammer.

Zu Rerow in der Neumark und zwar im Königsberg'schen Kreise gelegen, sind 350 Rthlr. Kreisgelder verbunden, welche auf sichere Hypotheken zinsbar aus geliehen werden sollen; es können also diejenigen, welche selbige Vordertriebenermassen an sich nehmen wollen, bey den Herrn Prediger Sanno zu Schildberg und bey dem Herrn Consularigen Hildebranden iun. zu Bagn, vultuario loci, sich dierethals melden.

Dem Publico wird hierdurch zu wissen gethan, das die Kirche zu Schönberg bey Stargard, ein Capital von 300 Rthlr. liegen hat; sollte sich jemand finden, der solches aufnehmen wolte, und sichere Caution stellen kann, derselbe hat sich gehörigen Orts zu melden.

Es ist in Stargard ein Capital von 100 Rthlr. zinsbar auszuethun, und zwar auf sichere Hypothek oder sonst einen sichern Pfand; das Geld ist bey Meiser Benjamin Gostrenen, Huf- und Waffenschmid dafelbst, als Vormunde, und Herrn Jacob Strefemann, auf dem Wall wohnhaft, zu erlundigen.

In dem Kistendorf Selow an der Naddere, sind bey der Kirche dafelbst 100 Rthlr. verbunden; wer also derselben bedürftiget, und den Consens des Königlich Conistorii erhält, kann sich bey dem Präposito in der Neumark Herrn Hillario melden.

II. Avertisements.

Es befindet sich ahhier einer, der im Rechnen und Schreiben, auch im Fralländischen Buchhalten, wie auch von mehrerem Wissenschaften und Geschicklichkeiten Profession machet, und in Rechnungen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, informiren will. Wer also in diesen Wissenschaften etwas recht schaffenes lernen will, oder lernen zulassen intentioniret, der kann bey dem Fußermann Schwahn, in der großen Wollverberstraße, die Nachricht erhalten, wo derselbe anzutreffen ist.

Sowohl bey hiesigen Grenzpostämte als dem Kaufmann Herrn Samuel Brejon in der Stuckjenstraße ahhier, sind von der Berlin'schen Französischen Armenlotterie, (deren Plan bereits in Num. 25 hiesiger Intelligenz zu finden,) von neuen Loos gegen haarer Bezahlung zu erhalten; und haben sich also die Liebhabere, dierethals an denannten Orten belieblig zu melden, wie denn auch der aparte gedruckte Plan dieser Lotterie, selbst gratis ausgegeben wird.

Ah hier befindet sich jemand, welcher die Jugend sowohl in, als auch außerhalb Hauses, deutliche Information in Zeichnung der feinen Miniatur Copier, wie auch Zeichnung der weissen Rötharbeit liebet, dabey auch im Schreiben und Rechnen, Stundenweise monatlich einem jeden aufzuwarten erbötlich ist; solten also zu solchen Zeichnungen zu erlernen Liebhaber sich finden, wollen sie sich bey Madame Brejon in der Langenbrückstraße, allwo dessen Logie 1 Treppe hoch ist, zu melden belieben.

Zu Greifenhagen, hat eine unbekante Weibsperson welche sich vor eine Soldaten Frau vom Nassau'schen Regiment ausgegeben, einen silbernen Köffel und ein paar Schnallen, bey einem Juden zum Verkauf ausgebothen, so aber angehalten, bis diese Person, wie sie angenommen, sich in 4 Wochen legitimiret, das sie vo-gegebenermassen zu Rügenwalde, dieses Silber in der Erbschaft erhalten. Da nun die Zeit abgelauffen verstrichen, so ist glaublich, das obgenanntes Silber gestohlen seyn müsse. Diejenigen nun so hieran rechtmäßige Ansprache machen können, haben sich bey dem registrierten Wärgemeister dafelbst zu melden, allwo die Vorzuzugung und solakich die Absolutus geschehen kann.

Dem Verwalter Bohlen zu Buklar, wird hiermit angekündigt, von dem Prediger dafelbst, das, dabere er sein gepändertes Pferd, gegen Erstattung des ihm von seinem Wied gethonen arden und durch die Gerichte ästimmten Schadens, wie auch genossenen Futtere, nicht innerhalb 8 Tagen abhohlet, er selbes verkaufen und sich dezahlt machen, ihm aber sodann nicht weiter responsible seyn wolle.

Wezen der Lotterie, vor die Armen'saule bey der Dreypaltigkeitkirche zu Berlin, sind im Heros dasum Pomern nachstehende Collecteurs bestellt worden: zu Stettin, Senator Zillner. Zu Anclam, Bürgermeister Hahn. Zu Demmin, Bürgermeister Scheel. Zu Bafewall, Pastor Wegener. Zu Wolllin, Secretarius Schall. Zu Gollnow, Senator Hanow. Zu Damm, Cämmerer Schambach. Zu Treptow, Cämmerer Schröder. Zu Gartz, Bürgermeister Hellwig. Zu Uckermünde, Bürgermeister Schuler. Zu Neumark, Bürgermeister Krüger. Zu Wüth, Cämmerer Güver. Zu Jarzen, Kreismeister Christiani. Zu Stargard, Senator Jöbel. Zu Colberg, Senator Dänel. Zu Stolb, Senator Niemer. Zu Greifenberg, Senator Jistok. Zu Cöslin, Senator Kirckeln. Zu Treptow an der Wea, Cämmerer Laurents. Zu Rügenwalde, Senator Romberg. Zu Pyrit, Secretar Böttcher. Zu Schlawe, Cons. Dirig. Kirchheim. Zu Velsard, Senator Drave. Zu Neustettin, Cämmerer Weiss. Zu Cammin, Senator Wolfram. Zu Greifenhagen, Consul Martini. Zu Bagn, Bürgermeister Hildebrand. Zu Bagn, Senator Schulze. Zu Rastow, Bürgermeister Vorchadt. Zu Rausard, Senator Mühl. Zu Berlin,

Edelin, Senator Älterhof. Zu Wublig, Kirchenprovisor Sorgas. Zu Plath, Cämmerer Eisenbein.
 Zu Regenwalde, will sich keiner finden. Zu Labes, Cämmerer Lhyme. Zu Wangerin, Pastor Thile.
 Zu Freyentalde, Cämmerer Pieper. Zu Daber, Cämmerer Klatte. Zu Polzin, Cämmerer Sinnemann.
 Zu Hummelsburg, Kreisannahmer Schlängel. Zu Vollnow, Bürgermeister Döbelius. Zu Sachau,
 Postwärter Drewe. Zu Ragsbuh. Gerichtsböigt Dreyer. Zu Tempelburg, Consul Dirig. Kerstenz
 ns; Welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekandt gemadet wird. Stettin, den 9 May, 1742;
 Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainencammer.

13. Zu Stettin angekommene Fremde, sind nicht eingesandt worden.

14. Copulirt und ehelich eingesegnete in Stettin,

Dom 12 bis den 19 Julii, 1742

Bev der Sanct Marienkirche, Gottfried Birstel, Bürger und Handschuhmacher, mit Jungfer Dorothea
 Sophia Polborstin.
 Bev der Sanct Nicolaiskirche, Jürgen Welser, Stadtwagenknecht, oder Kutscher, mit Maria Elisabeth
 Komken.

16. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Pfunden.

Orlean, 16. gr.
 Indigo St. Domingo, 1. rthlr. 12. gr.
 Indigo Koriztau, 1. rthlr. 12. gr.
 Choco ade, 14. gr.
 Grosse Coffeebohnen, 8. bis 9. gr.
 Kleine dito 16 gr.
 Grün Thee, 1. Rthlr. 12. gr.
 Blumen Thee, 3. Rthlr.
 Kaysler dito 2. rthlr.
 Thee de Hoy, 1. rthlr. 8. gr.
 Super fein Thee 2 rthlr.
 gelb War 7. gr.
 Canaster Taback 1. rthlr. 8. a 12 gr.
 Wiramsche bl. Taback, 4. b 5 gr.
 gesponnen Vincens dito 6. gr.
 gederkten dito 5. gr.
 Muscaten Rüsse 2. rthlr. 4. a 6. gr.

Waaren bey Lasten.

Matgl. Hering
 Voll Hering

Berger Hering Zhlen Hering,

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart		9	
Stettinsch ordinaire weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne	1		
das Quart		6	
die Bouteille		7	
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart		6	
die Bouteille		7	

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Mindfleisch	1	1	
Kalbfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	3
Schweinefleisch	1	1	4

Brodt

Brodtare.

	ppfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel	1	8	3 1/2
3. Pf. dito	1	13	2 1/2
Vor 3. Pf. schön Rockenbrod	1		
6. Pf. dito			2
1. Gr. dito	4	1	
Vor 6. Pf. Hausbackenbrod	2	9	2 1/4
1. Gr. dito	4		1 1/2
2. Gr. dito	9	6	1

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 11 bis den 18 Julii 1742.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 11 Julii sind allhier abgegangen 263 Schiffe.

- Nam. 264 Schiffer Heinrich de Jung, dessen Schiff de Kron Hoop, nach Amsterdum mit Getreide.
265 Joachim Kusäcker, dessen Schiff Frau Catharina, nach Stockholm mit Getreide.
266 Claus Eramer, dessen Schiff Dorothea, nach Cappel mit Toback.
267 Lorenz Høse, dessen Schiff Sanct Johannes, nach Kael mit Toback und Malz.
268 Christian Bult, dessen Schiff Anna Maria, nach Kopenhagen mit Wanken.
269 Johann W. Schrenner, dessen Schiff Sanct Johannes, nach Danzig mit Toback und Glas.
270 Jürgen Abraham, dessen Schiff Anna Catharina, nach Krensburg mit Toback.
271 Mathias Müller, dessen Schiff Heinrich, nach Krensburg mit Toback und Glas.
272 Niels Simonson, dessen Schiff Catharina, nach Krensburg mit Malz, Toback und Glas.
273 Jürgen Blott, dessen Schiff Catharina, nach Krensburg mit Toback, Malz und Glas.
274 Ludwig Schwel, dessen Schiff der fliegende Hirsch, nach Penamünde mit Getreide.
275 Johann Grose, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Getreide.
276 Franz Redhite, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Wippen und Erbsenstaben.
277 Lorenz Wachenow, dessen Schiff die weiß. Lanbe, nach Penamünde mit Wippenstabe.
278 Michael Grawitz, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Salz u. Cavallerie Campaigne.

278 Summa derer bis den 18 Julii allhier abgegangenen Schiffe,

Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 11 bis den 18 Julii 1742.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 11 Julii sind allhier angekommen 155 Schiffe.

- Nam. 156 Schiffer Ludwig Schwell, dessen Schiff der fliegende Hirsch, von Penamünde mit Stüdgüter.
157 Joachim Paulsdorf, dessen Schiff Rebecca, vort Königsberg mit Wallast und Butter.
158 Johann Janholt, dessen Schiff Johann und Anna, von Lübeck mit Stüdgüter.
159 Johann Metzner, dessen Schiff Sanct Johannes, von Königsberg mit Riecken u. Dampf.
160 Martin Mantey, dessen Schiff Elisabeth, von Anklam mit Hering und Thron.
161 Christian Spandow, dessen Schiff Sanct Michael, von Stockholm mit Eisen.
162 Friederich Wöhl, dessen Schiff Anna Sophia, von Penamünde mit Steintheilen.
163 Joachim Schwartz, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Hering und Stockfisch.
164 Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3 Brüder, von Penamünde mit Hering, Lean u Stockfisch.
165 Christian Danmann, dessen Schiff Jungfrau Elisabeth, von Norwegen mit Hering und Stockfisch.
166 Johann Redhite, dessen Schiff Dorothea, von Rügen mit Steintoblen.
167 Christoph Bartels, dessen Schiff Sanct Petrus, von Steven mit Kreide.
168 Hans Hauke, dessen Schiff die Hoffnung, von Stolp mit Wallast.
169 Tithe Gerrits, dessen Schiff Fortuna, von Vinskerdam mit Wallast.
170 Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Eisen.
171 Martin Schweder, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Eisen.
172 Kolof Andersen, dessen Schiff Maria Judite, von Præke mit Hering.

172 Summa derer bis den 18 Julii allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 11 bis den 18 Julii 1742.

	Wintmel	Scheffel
Welsch	6.	5.
Woggen	47.	21.
Gerste	13.	20.
Malz		
Haber	4.	7.
Erbsen		19.
Buchweizen		12.
Summa	73.	12.

15. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 13 bis den 19 Julii 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen. Winfel.	Roggen. der Winfel.	Gerste. der Winfel.	Malz. der Winfel.	Haber. der Winfel.	Erbsen. der Winfel.	Buchweiz. der Winfel.	Hopfen der Winfel.
Stettin	3 R. 16 gr.	26 R. nichts	12 R. 12 g. eingesandt	—	13 R.	9 R.	14 R.	—	16 R.
Pölis	Dat	—	16 R.	13 R.	—	—	—	—	15 R.
Neuwarp	—	27 R.	12 R.	10 R.	12 R.	7 R.	16 R.	—	—
Pencun	—	30 R.	13 R.	10 R.	13 R.	—	17 R.	—	—
Uckermünde	—	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	16 R.	—	18 R.
Uecklam d. l. St.	1 R. 8 gr.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	—
Wafewald d. l. St.	1 R. 12 gr.	28 R.	13 R.	11 R.	13 R.	9 R.	—	—	16 R.
Uesdonk	3 R.	28 R.	13 R. 14 gr.	10 R.	13 R.	8 R.	—	—	15 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 12 g.	27 R.	15 R.	10 R.	11 R.	8 R.	17 R.	—	—
Trepto an der L. See, bei l. St.	Dat nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	10 R.	—	—
Garz	—	32 R.	12 R.	10 R.	—	9 R.	—	—	—
Greifenhagen	4 R. 4 gr.	28 R.	11 R.	9 R.	—	8 R.	16 R.	—	14 R.
Hiddichow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Sollnow	4 R. 4 gr.	30 R.	14 R.	—	—	—	—	—	—
Wollin	1 R. 4 gr.	—	12 R.	9 R.	—	—	12 R.	—	—
Greifenberg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der R.	3 R. 12 gr.	34 R.	13 R.	8 R.	—	8 R.	12 b. 16 R.	—	14 b. 24 R.
Cammin	3 R. 12 g.	30 R.	14 R.	10 R.	12 R.	10 b. 12 R.	10 R.	—	16 R.
Jacobs-Jagen	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Felberg	1 R. 16 g.	—	14 R.	11 R.	—	—	—	32 R.	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	28 R.	14 R.	9 R.	—	9 R.	—	—	—
Stargardt	3 R. 20 gr.	27 R.	11 R.	10 R.	—	7 R.	—	—	16 R.
Zanau	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades	3 R. 18 gr.	—	13 R.	—	—	—	—	—	—
Freudenthalde	4 R.	30 R.	13 R.	10 R.	12 R.	9 R.	20 R.	—	16 R.
Tempelburg	3 R. 13 g.	40 R.	12 R.	10 R.	—	8 R.	14 R.	8 R.	16 R.
Worin	4 R. 18 g.	31 R.	12 R.	9 R.	—	5 R.	14 R.	—	—
Wahn	—	32 R.	13 R.	10 R.	—	9 R.	16 R.	—	16 R.
Waffow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	4 R.	31 R.	13 R.	10 R.	—	8 R.	18 R.	—	16 R.
Raugardten	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uelzin	—	36 R.	14 R.	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 12 gr.	40 R.	12 b. 13 R.	12 R.	14 R.	12 R.	18 R.	—	24 R.
Neu-Stettin	4 R.	36 R.	12 R.	10 R.	14 R.	8 R.	16 R.	36 R.	16 R.
Beerwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgardt	4 R.	32 R.	13 R.	10 R.	12 R.	9 R.	16 R.	34 R.	40 R.
Bezenwalde	3 R. 20 gr.	33 R.	13 R.	10 R.	—	10 R.	22 R.	—	24 R.
Cöslin	3 R. 8 gr.	34 R.	14 R.	11 R.	—	8 R.	—	—	—
Rügentalde	3 R.	—	14 R. 16 g.	10 R.	—	—	—	32 R.	—
Wubitz	3 R.	36 R.	13 R.	12 R.	14 R.	10 R.	16 R.	12 R.	18 R.
Bummelsburg	3 R.	—	13 R. 8 gr.	12 R.	14 R.	—	—	13 R.	—
Schlafte d. l. St.	—	—	14 R.	—	—	—	—	—	—
Stolpe	2 R. 4 gr.	34 R.	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Vauenburg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommern (den Postämtern vor 1. St. zu bekommen.